

10. Sep. 1941

21



Gegründet 1680

WEIDMANNSCHE

VERLAGSBUCHHANDLUNG

Berlin SW 68, Zimmerstraße 94 | Fernsprecher: Sammelnummer 1273 51

Dr.H./G. 9.9.1941

Herrn
Professor Stengel
Präsident des Reichsinstituts
für ältere deutsche Geschichtskunde
Berlin NW. 7
Charlottenstr. 41

Sehr geehrter Herr Professor,

wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 8. September 1941 Nr. 350/41 St/H und die Anlage, mit der Sie uns Kenntnis geben von einem Schreiben von Herrn Prof. Fink. Die unerfreulichen Erscheinungen sind darauf zurück zu führen, daß Herr Professor Fink niemals seine Korrekturen, wie selbstverständlich, an den Verlag gerichtet hat, der sie seinerseits Ihnen als dem verantwortlichen Herausgeber zum Imprimatur vorgelegt hätte. Erst von der Buchdruckerei erfuhren wir, daß druckfertige Bogen von Herrn Prof. Fink in Halle vorlägen und auch gleich von der Druckerei ausgedruckt wurden. Wir haben nunmehr die Druckerei angewiesen, daß sie nichts mehr drucken darf, ohne von uns und Ihnen die Druckfertigkeitserklärung in Händen zu haben. Dazu ist aber notwendig, daß Herr Prof. Fink seine Bogen nicht nach Halle schickt. Es wäre das einzig richtige, er würde seine druckfertigen Bogen Ihnen zuleiten, die Sie an uns weitersenden würden. So wird auch ein unnötiges Zurücksenden der druckfertigen Bogen von der Druckerei vermieden. Wenn diese Reihenfolge eingehalten wird, können Schwierigkeiten nicht mehr entstehen. Wir dürfen Sie bitten, Herrn Prof. Fink in dieser Angelegenheit aufzuklären, zumal er glaubt, daß die Schuld beim Verlage liegt, während sie allein in seiner Handlungsweise begründet ist.

Unsererseits kann selbstverständlich der Umschlag aus-

b.w.